



## Antrag an den BKSA im Zusammenhang mit TOP 7 (Schulentwicklungsplan) der Sitzung vom 02.02.2023

Die SLG beantragt, dass eine Voruntersuchung (Machbarkeitsstudie) in Auftrag gegeben wird, um in Erfahrung zu bringen, ob und zu welchen Kosten eine Erweiterung des Schulgebäudes durch Aufstockung des Neubaus auf einen vollflächigen Ausbau mit 3 Stockwerken möglich ist.

### Begründung:

Der Gutachter, der den Schulentwicklungsplan erstellt hat, kommt in seiner Analyse unter dem Aspekt Raumoptimierung (vgl. Anhang, S. 37) zu dem Schluss, dass an der SLG ein Raumdefizit von 7 Räumen besteht. Die Schule teilt die Bewertung des Gutachters, dass die geringen Raumgrößen und die zu geringe Raumanzahl „akzeptabel“ sei, nicht. Die Schule erwartet durch den Aufwuchs mit Schüler\*innen, die in den Grundschulen verlässliche Angebote des offenen Ganztags wahrgenommen haben, dass mittelfristig mehr Ganztagsangebote eingefordert werden und für diese Raumressourcen notwendig sind. Weiterhin weist die Schule darauf hin, dass im hohen Umfang durch das Förderzentrum und das Schulamt Gebrauch vom Instrument der Zuweisung gemacht wird und das permanent Schüler\*innen zugewiesen werden, die Förderbedarfe haben. Diese werden teils von Schulbegleiter\*innen betreut, teilweise kommen Sonderpädagogen stundenweise an die SLG. Damit kann der Zuwachs in einer Klasse um eine\*n Schüler\*in bedeuten, dass partiell bis zu drei weiteren Personen untergebracht werden müssen. Um gut fördern zu können, wären räumliche Ressourcen sie flexibel genutzt werden können, notwendig. Ergänzend weist die Schule darauf hin, dass bei weiteren Vorhaben der Stadt Ahrensburg (z.B. Prüfung der öffentlichen Gebäude auf die Möglichkeiten, Solaranlagen zu installieren) eine mögliche Aufstockung des Gebäudes berücksichtigt werden sollte.

C. Hack (Schulleiter)